

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Gleichstellungsausschuss

Nr. 0060/2015

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Jahresplanung des Referats für Frauen und Gleichstellung 2015

Eine wesentliche Aufgabe des Referates für Frauen und Gleichstellung ist auch in diesem Jahr die Sensibilisierung des öffentlichen Bewusstseins für Gleichstellungsthemen durch die Entwicklung von Angeboten in Form von Veranstaltungen und Broschüren. Die Vielfalt der Themen und Zielgruppen ist beachtlich.

2015 werden die Arbeitsschwerpunkte auf den Themen "Mein Hannover 2030" und dem Mentoringprogramm "Politik braucht Frauen" liegen.

Wegen personeller Engpässe durch Krankheit und Elternzeit konnten noch nicht alle vorgesehenen Projekte in 2014 umgesetzt werden. Diese finden sich in der Jahresplanung für 2015 wieder. Derzeit gibt es nur wenig Kapazitäten für zusätzliche Aufgaben in 2015.

Gemäß Aktionsplan zur **EU-Charta** (vgl. Drucksache 0513/2013) bearbeitet das Referat für Frauen und Gleichstellung weiterhin die folgenden Themenbereiche:

Öffentliches Engagement für Gleichstellung:

- Ziffer 1.1.1 Aktionsplan gem. EU-Charta Gleichstellung
- Ziffer 1.1.3 Frauen in Führung
- Ziffer 1.1.4 Internationaler Frauentag
- Ziffer 1.1.5 Lohngerechtigkeit

Gendergerechtigkeit und Stereotypabbau:

- Ziffer 1.2.2 Gendergerechte Sprache

Kommune als Arbeitgeberin

- Ziffer 2.2.1 Erhöhung des Frauenanteils in bestimmten Laufbahngruppen
- Ziffer 2.2.8 Häusliche Gewalt und ihre Auswirkungen in der Arbeitswelt

Rolle als Dienstleistungserbringerin

- Ziffer 3.1.3 Väter in Verantwortung
- Ziffer 3.2 Kampf gegen Menschenhandel

Der Aktionsplan umfasst den Zeitraum bis 2016. Einige Themenbereiche waren bereits in der Jahresplanung 2014 erfasst und dort ausführlicher beschrieben.

Eine Neuerung ist die Prüfung der Übertragbarkeit des Dortmunder Modells auf die Stadtverwaltung Hannover (vgl. Drucksache 1954/2014), hierüber wird u.a. dem Gleichstellungsausschuss im 1. Quartal 2015 berichtet.

Die Entwicklung einer neuen Allgemeinen Dienstanweisung zu geschlechtergerechter Sprache steht noch aus.

Die einzelnen Aufgaben für 2015 wurden in sieben Themenfeldern zusammengefasst :

1) Mentoringprogramm "Politik braucht Frauen"

Das Land Niedersachsen hat zur nächsten Kommunalwahl erneut ein Mentoringprogramm aufgelegt, um den Frauenanteil in den Parlamenten zu erhöhen. Nachdem sich landesweit ca. 400 Frauen als Mentees angemeldet haben, um Kommunalpolitik näher kennenzulernen und bei der Kommunalwahl 2016 zu kandidieren, wurden für den Standort Hannover (Stadt und Region) fast 100 Tandems mit erfahrenen Frauen und Männern aus der Kommunalpolitik gebildet.

Die Durchführung erfolgt über die Gleichstellungsbeauftragten.

Die Auftaktveranstaltung findet am 13.1.2015 bei der Region Hannover statt, die bei diesem Programm die Standortverantwortung übernommen hat.

Im Laufe des Jahres wird es drei Rahmenveranstaltungen sowie weitere Treffen für die Mentees und MentorInnen geben.

Eine Abschlussveranstaltung soll im Februar 2016 stattfinden.

2) Frauenmonat März

8. März 2015 Internationaler Frauentag

Das Referat für Frauen und Gleichstellung beteiligt sich wieder am Hannoverschen Frauen-Bündnis. Dieses gibt erneut eine Zeitung zum 8. März heraus, in der auf diverse Veranstaltungen hingewiesen wird und deren Artikel sich zumeist mit der Benachteiligung von Frauen befassen.

In Kooperation mit dem Pavillon und der Region Hannover findet am 8.3.2015 um 11.00 Uhr im Pavillon eine Aufführung der Theaterperformance "Power of pussy - Eine unendliche Geschichte des Feminismus" der Fräulein Wunder AG statt.

20. März 2015: Equal Pay Day

Auch 2015 ist das Referat an Aktionen zum Equal Pay Day beteiligt.

Es gibt Postkarten "Mir.Fehlt.Was." der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros, die verteilt werden, um auf die Lohnungleich aufmerksam zu machen.

Das EPD-Bündnis lädt in Hannover von 11.55 bis 14.00 Uhr am Kröpcke zur "Baustelle Equal pay" ein. Das Motto heißt in diesem Jahr: "Fairp(l)ay - 22% mehr wär fair!"

3) Mein Hannover 2030/ Mobilität und Sicherheit

Mädchen in der Stadt - Mein Hannover 2030

Mit dem Projekt „Mädchen in der Stadt“ wollen die Unter-AG Mädchenarbeit und der Mädchenarbeitskreis Mädchen und junge Frauen mehr Sicherheit im öffentlichen Raum vermitteln und ermutigen sich am Stadtentwicklungsprozess „Mein Hannover 2030“ zu beteiligen.

Von März bis Juli 2015 können sie an verschiedenen Aktionen teilnehmen und ihre Positionen und Wünsche zu den Themen „Hannover 2030“, Mobilität und Partizipation einbringen. Geplant sind ein Mobilitätstag zur Nutzung des ÖPNVs in Kooperation mit der

Üstra, eine Stadtrallye, bei der verschiedene Einrichtungen für Mädchen und junge Frauen besucht werden, sowie ein Mädchen-Demokratietag in Kooperation mit Politik zum Anfassern e.V.. Darüber hinaus finden in den beteiligten Einrichtungen weitere Aktionen statt, z.B. Wen-do-Kurse und Selbstbehauptungstrainings.

Frauennachttaxi

Das Frauennachttaxi ist ein etabliertes Angebot der Üstra und des Referats für Frauen und Gleichstellung, auf das dennoch immer wieder hingewiesen werden muss. Mit gezielten Werbekampagnen sollen neue Nutzerinnen gewonnen werden, um die Sicherheit von Frauen und Mädchen auf dem Nachhauseweg zu erhöhen.

4) Elternarbeit /Angebote für Väter

Väter in Verantwortung

Zum Haushalt 2013 ist entschieden worden, dass Gleichstellungsangelegenheiten "**wesentliches Produkt**" sein sollen. Es wurden Ziele und Kennzahlen definiert, die sich auf Väter in Eltern- und Teilzeit beziehen.

Mittlerweile erfolgen regelmäßige Abfragen bei den größten städtischen Betrieben (GBH, Üstra, enercity, Messe und Flughafen) zu den Zahlen von Vätern in Eltern- und Teilzeit. Statt gemeinsamer Veranstaltungen mit den Tochterunternehmen werden Väter eher im Einzelfall ermutigt, mehr Familienaufgaben zu übernehmen.

Veranstaltung mit 51 F (Familienmanagement)

Nach den Familien- und Onlinekonferenzen, dem Familienmonitoring 2014 und der aktuellen Veröffentlichung der Repräsentativerhebung "Familien in Hannover" (Drucksache 2481/2014) wird es im Juni ein drittes Forum zur Familienpolitik geben, welches den Beteiligungsprozess zu "Mein Hannover 2030" abschließt und Handlungsstrategien entwickelt um die Attraktivität der Stadt Hannover für Familien weiter zu erhöhen. Gute Kinderbetreuung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden dabei Schwerpunktthemen bleiben.

Väter-Freizeit am "Vatertag"

Erneut bietet das Referat für Frauen und Gleichstellung in Kooperation mit dem Verein mannigfaltig e.V. eine Freizeit für Väter mit ihren Kindern in Kirchheim an. Der Austausch mit anderen Vätern über ihre Erfahrungen und Fragen des Vater-Alltags wird wieder im Vordergrund stehen. Es wird immer wieder deutlich, dass Mädchen und Jungen auf unterschiedliche Weisen von ihren Vätern profitieren. Durch die Freizeit- und Gesprächsangebote bekommen Väter wie Kinder neue Impulse. Auch in diesem Jahr soll die Freizeit für die Mitarbeiter der städtischen Tochterunternehmen offen sein (GBH, Üstra, enercity, Messe und Flughafen). Ebenso werben wir bei unseren Beschäftigten für freie Plätze bei Ferienmaßnahmen der Betriebe.

5) Gewalt gegen Frauen / Häusliche Gewalt

Dienstvereinbarung und Kampagne zum Thema "Häusliche Gewalt"

Bereits 2014 wurden Vorgesetzte, Gesamtpersonalrat, KollegInnen sowie örtliche Frauenbeauftragte und Personalräte informiert und geschult. Diese sind als AnsprechpartnerInnen bei Häuslicher Gewalt in den Fachbereichen benannt. Für 2015 sind weitergehende Schulungen zu den auftretenden Fragen und ein Kennenlernen der Beratungsstellen geplant.

HAIP: Festlegung von Qualitätsstandards

Die Arbeitsgruppe Kinder und Jugend hatte bereits 2013 ein Papier zu Qualitätsstandards

für die Arbeit mit Familien im Kontext Häuslicher Gewalt erarbeitet. Diese Papier richtet sich insbesondere an MitarbeiterInnen im Fachbereich Jugend und Familie und in anderen Jugendämtern und soll nach weiterer Überarbeitung in Kürze veröffentlicht werden.

Internationaler Tag gegen Gewalt gegen Frauen (25.11.)

Vom 23.11. bis 14.12.2015 wird das Referat für Frauen und Gleichstellung gemeinsam mit der Migrantinnen-AG (HAIP) die Ausstellung "Hälfte des Himmels - 99 Frauen und Du" zum Thema Selbstbewusstsein und Gewalt gegen Frauen im Rathaus zeigen .

Es sollen wieder Fahnen von Terre des femmes am 25.11. vor dem Rathaus bzw. am Friedrichswall aufgehängt werden, um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt zu setzen.

Prävention gegen häusliche Gewalt (HAIP-Programm) und Zwangsheirat wird weiterhin Schwerpunkt der Arbeit bleiben.

Mit dem Frauennotruf soll als Fortsetzung der Plakatkampagne von 2014 ein Fachtag zur Sensibilisierung bei sexueller Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderung stattfinden.

6) Weitere Themen

Stadt-Hannover-Preis 2015 - "Frauen machen Standort"

Der Schwerpunkt 2015 ist noch nicht festgelegt. Die Preisverleihung wird wieder beim Wirtschaftsempfang erfolgen.

Beruf und Pflege

Die gute Zusammenarbeit der Fachbereiche Personal und Organisation, Jugend und Familie sowie des Fachbereichs Senioren zu dem Thema soll fortgesetzt werden.

Klausurtagung des Gleichstellungsausschusses

Am 5. Oktober ist erneut eine Klausurtagung mit dem Gleichstellungsausschuss geplant.

Klausurtagung mit den Örtlichen Frauenbeauftragten

Zusätzlich zu den monatlichen Arbeitstreffen ist erneut eine Klausurtagung geplant.

7) Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Werbung für die Angebote des Referats für Frauen und Gleichstellung

Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, um auf Beratungsangebote und Veranstaltungen hinzuweisen. Außerdem dient sie der Vernetzung.

Die Aktivitäten des Referats werden weiterhin auf den Internetseiten des Referates sowie auf der Facebook-Seite bekanntgemacht.

Wegen der Personalengpässe musste die Konzeption eines Newsletters leider zurückgestellt werden, ebenso die Überarbeitung der folgenden Broschüren:

Überarbeitung der Broschüre "Los, Papa!"

Da diese Broschüre bei jungen Eltern stark nachgefragt ist, weil sie zahlreiche Tipps für Eltern und insbesondere für Väter enthält, ist eine Aktualisierung beabsichtigt.

Flyer "Anschaffen in Hannover"

Der Flyer soll erst nach der Neufassung des Prostitutionsgesetzes überarbeitet werden.

Teilnahme an Arbeitsgruppen

Weiterhin ist das Referat für Frauen und Gleichstellung in **Arbeitskreise** innerhalb und

außerhalb der Stadtverwaltung eingebunden, wie z. B.

- die Lenkungsgruppe "Mein Hannover 2030,
- die Projektgruppe Stadtentwicklung 2030,
- die Beschwerdekommision AGG,
- die Steuerungsgruppe Attraktivität der LHH,
- die Steuerungsgruppe Beruf und Familie,
- die Steuerungsgruppe Familienpolitik,
- die Steuerungsgruppe altersgerechte Personalentwicklung,
- den Zentralen Ausschuss für Gesundheit und Arbeitsschutz,
- die Fach-AG Geschlechterdifferenzierung,
- die AG Teilzeit,
- die AG Gleichstellung,
- die AG Inklusion,
- die AG Diversity,
- den AK Chancengleichheit,
- die AG der Gleichstellungsbeauftragten der Region Hannover,
- das Netzwerk Alleinerziehende der Region etc.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Referat für Frauen und Gleichstellung fördert überwiegend Veranstaltungen, Projekte und Beratungsstellen für Frauen und Mädchen. Im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie stehen auch Themen für Väter im Jahresprogramm.

Kostentabelle

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

GB
Hannover / 14.01.2015